

Gift-Eier: Ermittlungen gegen Landwirte

NRW weitet Suche nach belasteten Eiern aus

Berlin. Der Skandal um mit Fipronil belastete Eier beschäftigt nun auch die Justiz in Deutschland. Die Staatsanwaltschaft Oldenburg leitete gegen niedersächsische Landwirte ein Ermittlungsverfahren ein, sagte eine Sprecherin gestern. Es bestehe der Verdacht, gegen das Lebensmittel- und Futtermittelgesetz verstoßen zu haben. Bisläng waren Ermittlungsverfahren in Belgien und den Niederlanden bekannt.

Die Kritik am Vorgehen der belgischen Lebensmittelbehörde legt sich nicht. Bundesagrarrminister Christian Schmidt (CSU) telefonierte dazu mit seinem belgischen Kollegen.

Die Vorsitzende des Verbraucherausschusses des Bundestags, Renate Künast, kritisierte das Vorgehen der belgischen Behörden. Dies sei „ein starkes Stück“, sagte die Grünen-Politikerin ARD-„Morgenmagazin“.

Derweil verstärkten die NRW-Behörden die Untersuchung von Eiern auf eine Belastung mit Fipronil. Seit Montag fahndet auch das Chemische und Veterinäruntersuchungsamt in Krefeld nach belasteten Eiern. Bisher war nur das entsprechende Amt in Münster damit befasst. Aus NRW-Produktion wurden bislang keine belasteten Eier gefunden, so das Umweltministerium. *dpa*